
Fischereilicher Hegeplan für Gewässer in Schleswig-Holstein

1 Grundlagendaten zum Gewässer:

Gewässername:

1.1 Lage des Gewässers:

Landkreis:

Flusssystem:

(Bitte fügen Sie immer eine **Übersichtskarte als Anlage*** bei!)

1.2 Anschrift der hegepflichtigen Person, des Vereins bzw. des Fischereibetriebes:

Verein/Institution/Fischereibetrieb:

Name:

Vorname:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort:

Telefon (tagsüber/abends):

Fax:

E-Mail:

(Homepage):

1.3 Verpächter / Eigentümer (nur im Falle der Pachtung von Gewässern):

.....
.....
.....

1.4 Naturschutzstatus (falls bekannt):

Das Gewässer bzw. Teile des Gewässers liegen in einem Naturschutzgebiet: ja nein

Das Gewässer bzw. Teile des Gewässers liegen in einem FFH-Gebiet /
EU-Vogelschutzgebiet: ja nein

1.5 Für Fließgewässer und Kanäle:

Gewässergröße bzw. Größe des Abschnitts, für den dieser Hegeplan gilt:

Fließlänge.....km mittlere Breite:..... m mittlere Tiefe:.....m Fläche:.....ha

1.6 Für Seen:

Gewässergröße bzw. Größe des Teilbereichs, für den dieser Hegeplan gilt:

Größe der Wasserfläche.....ha maximale Tiefe:.....m mittlere Tiefe:.....m

Ist der See geschichtet: ja nein

* **Anlage:** **Übersichtskarte** (z. B. topographische Karte, Maßstab ca. 1 : 50 000, ggf. auch Wander- oder Fahrradkarte), darin müssen die Grenzen Ihres Pachtbereichs / Fischereirechts eingetragen sein

2 Geplante Veränderungen in der fischereilichen Bewirtschaftung

Hier sind nur Eintragungen vorzunehmen, wenn gemäß Ihrer Planung in den kommenden Jahren wesentliche Änderungen in der fischereilichen Bewirtschaftung erfolgen sollen (z. B. Einsatz neuer Fanggeräte, Intensivierungen oder Extensivierungen, neues Besatzmanagement usw.). Bei der Festlegung der Regelungen sind u. a. die gesetzlichen Vorgaben des Landesfischereigesetzes und der Binnenfischereiordnung zu beachten, ggf. auch naturschutzrechtliche Vorgaben (ggf. formloses Beiblatt beifügen).

3 Ergänzende Angaben zur fischereilichen Bewirtschaftung

Hier können weitere, aus Ihrer Sicht wichtige Angaben ergänzt bzw. Erläuterungen vorgenommen werden (z. B. zum Gewässer, zu externen Einflüssen usw.) (ggf. formloses Beiblatt beifügen).

4 Fangstatistik für Fänge mit der Handangel

Ausgegebene Erlaubnisscheine für Handangeln in den letzten fünf Jahren

Jahr					
Jahresscheine					
Monatsscheine					
Wochenscheine					
Tagesscheine					
Anzahl rückläufiger Fangmeldungen					

Gilt der Erlaubnisschein auch für andere Gewässer?

ja

nein

Bemerkungen:

Fänge mit der Handangel in den letzten fünf Jahren (Fangstatistik)

Jahr										
Zahl ausgewerteter Fangmeldungen										
Fang nach den wichtigsten Arten	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg
Aal										
Hecht										
Zander										
Wels										
Flussbarsch										
Meerforelle										
Bachforelle										
Äsche										
Regenbogenforelle *										
Große Maräne										
Brassen										
Güster										
Rotaugen (Plötze)										
Rotfeder										
Karpfen										
Schleie										
Rapfen										
Aland										
Weißfische (falls nur so erfasst)										
Ostseeschnäpel										
Gesamtfang	kg		kg		kg		kg		kg	

* Besatz ist gemäß BIFO verboten!

(Bitte ergänzen Sie ggf. hier fehlende Arten!)

Bemerkungen:

5.2 Fänge mit erwerbsfischereilichen Geräten in den letzten fünf Jahren (kg) (Fangstatistik)

Hinweis: Berufsfischer, die an der jährlichen Statistikmeldung an das LLUR teilnehmen, brauchen diese Tabelle nicht auszufüllen! Keine Aalmeldungen angeben!

Jahr					
Flussbarsch					
Hecht					
Lachs					
Quappe					
Wels					
Zander					
Meer- oder Bachforelle					
<i>Regenbogenforelle*</i>					
Große Maräne					
Kleine Maräne					
Aland					
Brassen (Blei)					
Güster					
Karusche					
Karpfen					
Rotauge (Plötze)					
Rotfeder					
Schleie					
Weißfische, unsortiert					
<i>Kamberskrebbs*</i>					
<i>Wollhandkrabbe*</i>					
Gesamtfang	kg	kg	kg	kg	kg

* *Besatz ist gemäß BIFO verboten!*

(Bitte ergänzen Sie ggf. hier fehlende Arten!)

Bemerkungen:

